

Die chor.com kommt!

Die magaScene findet die interessantesten Festivals für Euch:
Vom 26. bis 29. September dreht sich auf der chor.com alles um die Vokalmusik

HANNOVER. Die chor.com ist alle zwei Jahre der wichtigste europäische Treffpunkt der Vokalmusikszene und wird in diesem Jahr wieder in Hannover stattfinden. Der Veranstalter, der Deutsche Chorverband e. V. aus Berlin, hat auch 2024 ein beeindruckendes Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto „Auf- und Umbrüche – neue Perspektiven für die Chormusik“ gibt es über 150 Workshops und Masterclasses, ein großes digitales Angebot und ein frei zugängliches Forum im HCC mit Talks, Diskussionsrunden und einer Messe mit rund 60 Fachausstellern, das gibt Interessierten die Möglichkeit zum Austausch und zum Entdecken

neuer Trends. Das Herzstück der chor.com und für die meisten von Euch sicherlich am interessantesten, sind die 22 Konzerte. Hier zeigen nationale und internationale Ensembles die Vielseitigkeit und neue Trends der Vokalmusikszene. Da lohnt sich auf jeden Fall ein Blick auf das komplette Programm auf der untenstehenden Webseite der Veranstaltung, denn Vokalmusik 2024 ist viel mehr, als man vielleicht erwarten würde. Die Konzerte finden an verschiedenen Orten statt. Mit dabei sind die Christuskirche, das Kulturzentrum Pavillon, die Neustädter Hof- und Stadtkirche und die Galerie Herrenhausen. Hier nur einige Highlights aus dem Programm: Die preisgekrönte



Postyr aus Dänemark – am 26. September im Pavillon

Foto: postyr_fb

Gruppe Postyr aus Dänemark wird am 26. September im Pavillon zeigen, dass Vokalmusik und Computer ganz hervorragend zusammenpassen. Die Vokal-Band hat mit E-Cappella ein musikalisches Universum erschaffen, eine neue Art von elektronischem Pop, bei dem alles von den Stimmen ausgeht. Durch den Einsatz von Effekten und Computern werden die sanften Stimmen in anregende Beats verwandelt, die mit Chorsounds und ausdrucksstarkem Gesang ge-

mischt werden. Am 27. September kann man in der Christuskirche das britische Vokalensemble Voces8 mit seinem Programm „London by Night“ erleben. Die acht Sängerinnen und Sänger von Voces8 wurden 2023 nominiert für einen Grammy und gehören zu den führenden Gruppen weltweit. Die Popularität, vor allem beim jungen Publikum, ist bemerkenswert. Ihre Musikvideos haben hunderttausende Aufrufe und die Alben wurden millionenfach gehört.

Außergewöhnlich wird es am 28. September in der Galerie Herrenhausen. Der Bundesjugendchor präsentiert dort „PAX – Chor in Bewegung“. Pax – Frieden ... Unsere Verantwortung für eine friedliche Welt und die Gefährdung derselben bilden die thematische Klammer im Programm des Bundesjugendchores. Während des Konzertes trifft hier Chorgesang auf Choreografie. Der Begriff „Chorós“ bezeichnete in der Antike eine Gruppe von Spielenden, die zugleich singen und sich



Das für den Grammy nominierte Ensemble Voces8 aus Großbritannien – am 27. September, Christuskirche

Foto: Andy Staples

bewegen. Im Rückbezug auf diese Idee verdeutlichen im Konzert auch szenische Elemente das Wesen menschlicher Konflikte. **GSS**

Infos zu allen Konzerten und natürlich auch Karten gibt es hier: www.chor.com



Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgelegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Haben es jetzt alle verstanden, Herr Wolf?

Der DFB-Nachwuchsdirektor Hannes Wolf spricht über die ersten Erfolge seiner Neuerungen im Kinderfußball und die nächste Reform

HANNOVER. Vor exakt einem Jahr platzte es aus Hans-Joachim Watzke heraus. Der Geschäftsführer von Borussia Dortmund und Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) kritisierte die Reform im Kinderspielbetrieb. „Wenn du als Sechsjähriger, Acht- oder Neunjähriger nie das Gefühl hast zu verlieren, wirst du nie die große Kraft finden, auch mal zu gewinnen“, sagte er. Keine Ergebnisse und Tabellen mehr, argumentierte der Verbandsfunktionär, das sei „unfassbar“. Seitdem ist viel Zeit vergangen. Hannes Wolf (43) spricht als DFB-Nachwuchsdirektor über den Status quo, Probleme – und stellt eine weitere Reform in Aussicht.

Herr Wolf, wie oft haben Sie zum Hörer gegriffen, um Herrn Watzke, Ralf Rangnick oder Steffen Baumgart Ihre Kinderfußball-Reform zu erklären? Alle hatten letztes Jahr Kritik geübt.

Wir haben die Ideen des neuen

Kinderfußballs überall kommuniziert, auch zu Aki (Watzke, d. Red.), Ralf und Steffen. Sie haben das längst verstanden. Ich kenne den ersten Impuls von den Bundesjugendspielen, wo ich selbst gesagt habe, dass ich die Reform nicht gut finde, bis sie mir jemand erklärt hat.

Die Vier- bis Elfjährigen spielen jetzt parallel auf mehreren Kleinfeldern. Das soll die Ausbildung im Jugendfußball entscheidend verbessern.

Wir haben im Bereich der U21 zu wenig Spieler, die in den Profiligen eingesetzt werden. Und im Breitensport einen zu hohen Drop-out, viele Kinder hören nach der D-Jugend auf. Das ist beides für ein Fußballland wie Deutschland unbefriedigend. Über die vergangenen Jahre haben wir aus den Augen verloren, worauf es ankommt. Früher hast du dich nicht ewig mit dem Gegner beschäftigt, sondern die Wo-

che damit gefüllt, deine eigene Mannschaft besser zu machen. Das hat sich in den vergangenen zehn, zwölf Jahren geändert.

Ist Ihre Reform in der Breite bei den Vereinen denn mittlerweile angekommen?

Die Zustimmung ist grandios, unsere Trainingsphilosophie kommt in den Vereinen gut an. Es gab eine Wissenslücke, gewisse Themen waren nicht ausreichend erklärt, so kam die Kritik. Jeder, der sich mit den Entwicklungen beschäftigt, kann nur zu dem Schluss kommen, dass bei Sechsjährigen ein Drei-gegen-drei auf mehreren Feldern besser ist als ein Neun-gegen-neun. Bestes Beispiel ist 3x3-Basketball, wo die deutschen Frauen Olympiagold geholt haben. Davon waren viele begeistert. Das steht für die Trainingsphilosophie in Deutschland: Auf ein Tor, mit drehendem Angriffsrecht und Shot Clock (Wurfuhr, die die verbleibenden Sekunden bis zum Ab-



„Ziel ist, dass all unsere Spieler ein paar Prozent besser werden“: Und dazu braucht es laut Hannes Wolf viel Zeit am Ball.

Foto: Andreas Schaad

lauf der Angriffszeit anzeigt, d. Red.) spielen. Es geht um Tempo, noch eine Aktion, noch eine Aktion.

Überspitzt gefragt: Wie

schafft man es, ein „Wunderkind“ wie den 17-Jährigen Lamine Yamal auszubilden, der mit Spanien in diesem Sommer die EM gewann?

Ich formuliere es anders. Ziel ist, dass all unsere Spieler ein paar Prozent besser werden. Das öffnet die Tür, öfter und früher höher zu spielen. Nur top 16-Jährige finden zu wollen, kann nicht der Weg sein. Aleksandar Pavlovic, der beim FC Bayern zum Nationalspieler wurde, hat etwas später eine enorme Entwicklung gemacht. Er ist jetzt 20 und sagte mir zur Frage, wie er das selbst sieht: „Ich war lange klein, jetzt bin ich 1,87.“

Für solche Fälle wird die Kinderfußball-Reform im Amateurbereich allein nicht genügen.

Vor allem dürfen wir niemanden auf Strecke verlieren. Dazu braucht es mehr Veränderungen. Nach dem Kinderfußball in der D-Jugend wird gerade Neun-

gegen-neun gespielt. Davor gab es kleine Felder im Fünf-gegen-fünf. Da wurden pro Team 20 Kinder je nach Niveau gefördert – ab der D-Jugend wieder nur zwölf, wenn wir die Ersatzspieler des Neunerteams einrechnen. Da hören einige auf, wenn sie ständig nicht im Kader sind oder zusehen. Das ist nicht zeitgemäß, es gibt viele andere Beschäftigungen für junge Menschen.

Wie lautet die Lösung?

In der D-Jugend kann Sieben-gegen-sieben auf zwei Feldern gespielt werden, dann würden 14 Kinder pro Team immer eingesetzt. Das ist dann in etwa der spätere C-Jugend-Kader für Elf-gegen-elf. So bilden wir mehr Kinder im besseren Format aus – beide Torhüter spielen, beide Stürmer haben mehr Aktionen. Das bekommen wir allein mit Trainingsphilosophie nicht hin. Das ist übrigens sehr leistungsorientiert, um den Kritikern da wieder vorzugreifen.



CULCHA CANDELA - MONSTA TOUR 2025
09. März 2025 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Lesung mit C. Stratmann & B. Rust
14. Oktober 2024: Pavillon

P.O.W Power of Wrestling
Diverse Termine: Schützenplatz

Sascha Korf
17. Oktober 2024: Theater am Aegi

PAW Patrol Live!
18. Oktober 2024: Swiss Life Hall

RSXT - Im Erweiterungsmodus
19. Oktober 2024: Jazz Club

Hannover Indians - Tilburg Trappers
20. Oktober 2024: Eissporthalle

20 Jahre „Macht Worte!“
20. Oktober 2024: Opernhaus

Summer Cem - Stop&Go Tour
21. Oktober 2024: Capitol

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

